

# WAS HIMMELFAHRT AUSM8

Es sah nach einer kur**2**ligen Run**3**se aus, als Jesus **1**t seine Jünger dazu aufforderte, mit ihm auf eine Wanderung zu gehen. Vor **4**zig Tagen war er nun auferstanden und ihnen oftmals erschienen, doch immer noch br**8**e er sie zum Erstaunen. Was er wohl diesmal er**8**e? Die Gegend war hügelig, so wie das **7**Gebirge, vielleicht auch wil**3**ch. Als sie oben auf einem Berg ankamen, hielt Jesus eine And**8**. Die Jünger sollten in Jerusalem bleiben, bis der Heilige Geist in ihnen entf**8** sei. Sie würden sich bis an das Ende der Erde dafür **1**etzen, dass jedermann von Jesus erfuhr. Schließlich hob er zum **1**egnen die Hände. Und dann verschwand er ganz s**8**e vor ihren Augen in den Wolken. So etwas hatte das Er**3**ch noch nicht gesehen! Es war, als würde ihn eine Wolke einfach **1**augen. Die Jünger rieben sich die Augen und blickten verstört über das Re**4**, ob Jesus nicht doch noch irgendwo zu entdecken war. Aber was sie als nächstes beob**8**eten, ließ sie erst recht verblüfft **3**nschauen! Zwei Männer standen plötzlich vor ihnen, gekleidet in f**1**te, weiße Leinwand. Das waren un**2**felhaft Engel. „Was betr**8**et ihr so den Himmel?“, fragten die beiden Wesen. Worauf noch einer von beiden **1**chob: „Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird zurückkommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.“ Die Engel hatten kaum **5** Minuten bei ihnen verbr**8**, dann verschwanden sie auch wieder. Nur ein **9**malkluger würde die Jünger nun zur Routi**9**tersuchung schicken, ob sie allesamt Halluzinationen hätten. Das Gut**8**en würde auch mit „Nein“ ausfallen. Die Jünger rannten zurück wie Edelst**1**ucher, die einen riesigen Fund gemacht hatten. Denkbar war bei diesem Tempo bergab durchaus die Gefahr eines St**1**chlags. Doch langsam gehen kam nicht in Betr**8**. Jeder wird **1**ehen, dass sie alles auch den anderen Nachfolgern Jesu berichten wollten. Von jetzt an hatten sie die schönste Gem**1**chaft untereinander. Sie trafen sich ständig im Tempel, lobten Gott und erzählten moti**4**t allen, dass man nun zu Jesus im Himmel beten kann. Er sitzt dort zur Rechten des Vaters in r**1**ter Pr**8** und wacht hul**3**ch über uns. Engel tun ihm Han**3**chung. Wer sich Jesus anschließt, darf auch mit seiner Hilfe rechnen - **1**chließlich der Aufnahme in seinem Reich, wenn das Leben hier zu Ende geht. Bei ihm gibt es gol**3**ch gebaute Wohnungen, die eine Mauer aus Edelstein **1**äumt. Das ist auf jeden Fall mehr wert zu er**8**en als ein **6**er im Lotto. Mit Jesus sind Sie nie all**1**tehend. Ein Gebet zu ihm reicht, um Ihren **1**tand mit ihm zu akti**4**en und ab dann sagen Sie ihm jeden Tag, was Sie bewegt. Lesen Sie auch täglich mit Bed**8** im Neuen Testament der Bibel. Das ist die r**1**te Fundgrube! Es wird Ihr Leben gra**4**end bereichern!

Die Ereignisse sind in der Bibel nachzulesen in Apostelgeschichte 1,1-14 und Lukas 24,50-53.